



Titel der Unterrichtssequenz: „Trumpismus“ – ein nicht nur amerikanisches Problem?

Thema: „Trumpismus und Rechtspopulismus – Versuch einer begrifflichen Annäherung“ und „Trumpismus in Europa?“

Schularten: alle

Jahrgangsstufen: 9 - 12

Zeitumfang: zwei Stunden

Fach / Fächergruppe:

**Deutsch / Geschichte / Sozialkunde/Ethik/
Religionslehre GSE**

Fächerübergreifende Bildungsziele:

kulturelle Bildung, politische Bildung, sprachliche Bildung, Werteerziehung



Sachinformation:

Die Unterrichtssequenz ist auf zwei Stunden angelegt und will sich zunächst dem Phänomen des „Trumpismus“ nähern; in der zweiten Stunde soll anhand ausgewählter Beispiele – Ungarn und Polen – gefragt werden, ob es ähnliche Erscheinungen auch in Europa gibt. Dabei wird von vorneherein der Versuch unternommen, diese – eigentlich weltweiten – Entwicklungen unter dem Begriff „Rechtspopulismus“ zu fassen und der Analyse zugänglich zu machen.

Vor diesem Hintergrund thematisiert die erste Stunde das Phänomen des „trumpism“ in den USA, um ihn zunächst als eine Entwicklungsvariante moderner Demokratien unter dem Druck (neoliberaler) Globalisierungskräfte zu verstehen. Das lenkt den Blick weg von der Person Trumps und ihren Idiosynkrasien und hin auf globale Prozesse, die hier nicht als solche untersucht, sondern nur erst an einem ihrer zentralen Epiphänomene, nämlich dem Rechtspopulismus, vorgestellt werden. Insbesondere sollen als Ausgangspunkt dafür einige strukturelle Muster des Politikstils des „trumpism“ versuchsweise auf den Begriff gebracht werden. Natürlich kann dies hier nur annäherungsweise sowie sehr oberflächlich geschehen und muss sich zunächst auf das Selbstverständnis der Bewegung selbst beziehen. Es wird also nur das in Äußerungen sich manifestierende Gesellschaftsbild holzschnittartig und auf sehr allgemeiner Ebene erarbeitet. Dass der Begriff „Populismus“ in der US-amerikanischen Geschichte eine lange und komplexe Vergangenheit hat, kann hier ausgeblendet bleiben, da es um die Untersuchung aktueller und globaler Phänomene geht.

Diese Sicht lässt sich von der Vermutung leiten, dass alle Länder der kapitalistischen Moderne ähnlichen Globalisierungsimperativen mit ähnlichen gesellschaftlichen Folgen unterliegen, aber aufgrund je spezifischer historischer Voraussetzungen unterschiedlich reagieren; man denke etwa nur an die Transformationsdynamiken in Ländern des ehemaligen Sowjetimperiums. Hier fanden und finden sich andere Konstellationen als in den Staaten von „Thatcherism“ und „Reagonomics“.

Bei allen unterschiedlichen Wertungen dürfte in der Forschung Einigkeit darüber herrschen, dass die Kehrseite der Globalisierung mit einer Erhöhung des Individualisierungsdrucks auf den Einzelnen riskante Lebensformen zur Normalität werden lässt. Nicht zu Unrecht identifizierte Ulrich Beck schon 1986 unsere Gesellschaften als solche des „Risikos“. Somit kann die Entstehung des Rechtspopulismus und die damit einhergehende Erstarkung rechtsextremer Tendenzen zumindest strukturell auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen zurückgeführt werden, die eigentlich einen Zugewinn an Autonomie verheißen, in der Realität aber das Abgleiten in autoritären Denk und Lebensformen (mit)bewirkt haben. So scheitern hochkomplexe Gesellschaften aufgrund der zunehmenden sozialen Ungleichheit an der sozialen Integration und verleihen deshalb reduktionistischen Ideologien und populäreinfachen Lösungsmodellen (neue) Plausibilität. In diesem Rahmen bilden Verlufterfahrungen, Statusängste und (imaginierte) Bedrohungsszenarien durch alles

„Fremde“ die Voraussetzung zur Akzeptanz an sich völlig widersprüchlicher und in sich inkonsistenter Deutungsangebote.

Angesichts dieses Sachstandes kann die Stunde nicht mehr tun, als ausgehend von einer ersten Definition des Phänomens „Populismus“ zu überprüfen, inwieweit Trump und die von ihm vertretende Ideologie in das Schema passen.

Als Ausgangspunkt wird seine Inaugurationsrede gewählt. Da dies nur ein erster Einstieg sein soll, wird auch auf jede Quellenkritik verzichtet. Trump soll mit seiner ersten Vorstellung als „Präsident des gesamten amerikanischen Volkes“ beim Wort genommen werden.



Sequenzen Film:

„Sequenz	Inhalt
1) 02:00 – 04:03	Zum Begriff Populismus: historische Herleitung, allgemeiner Sprachgebrauch; ideologische Verwendung: „Sprachrohr des Volkes“, Volk gegen Elite, Elite als Hort von Verschwörungen, Schüren von Ängsten und Feindbildern, Präsentation von Sündenböcken und (vermeintlich) einfachen Lösungen
2) 04.03 – 08:00	Im Bundestag: Quiz mit Abgeordneten: Zitate-Politikerzuordnungsspiel mit Zitaten von Trump, Le Pen, Orban, Gauland usw.



Methodische Überlegungen:

Als motivierender Einstieg wird ein Ausschnitt aus dem Film „Rechtspopulismus“ aus der Reihe „Respekt“ von ARD-alpha gewählt, der begrifflich und auch in einer eher narrativen Sequenz das Konzept „Populismus“ vorstellt.

Dabei soll eine erste Vertrautheit mit dem Begriff und eine Begegnung mit Politikerinnen und Politikern ermöglicht werden, die mit damit in Verbindung gebracht werden.

Nach dem Trump sicher den meisten als der Mächtigste aus der Gruppe bekannt ist, wird dann anhand einer erschließenden Lektüre seiner Inaugurationsrede aus dem Jahr 2017 versucht, einige Grundmuster seiner Politik zu erheben. Der Rückgriff auf diese ältere Rede bietet sich an, da sie einen ersten, unproblematischen Zugriff erlaubt. Der Arbeitsauftrag aus der Rede „Sprechblasen“ zu entwickeln, die Trumps Botschaft in die Sprache der Jugendlichen übersetzt, soll sicherstellen, dass die Botschaft auch bei allen angekommen ist.

Das Arbeitsblatt, das in der Mitte zunächst nur den Namen „Trump“ als Ankerpunkt für die Sprechblasen hat, kann leicht durch ein Foto ergänzt werden. Auch sollte es auf Format DIN A3 kopiert werden, um die Sprechblasen zu vergrößern.

Abschließend soll anhand der erarbeiteten Kriterien überprüft werden, ob Trump zurecht als Rechtspopulist bezeichnet wird. Das kann aber erst in der zweiten Stunde geschehen, da die Hausaufgabe hier noch vertiefende Informationen – anhand eines Tweets von Trump einbringt. Falls die Themen in einer Doppelstunde behandelt werden, kann der Tweet zur Überleitung dienen.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

Fähigkeit zur kritischen Analyse einer TV-Sendung

Kennen wesentlicher Aspekte des Populismus

Befähigung zur erschließenden Lektüre von politischen Reden

Kritische Beurteilung von Äußerungen anhand eines Kriterienkatalogs

Methodenkompetenz: Verarbeitung und kritische Bewertung von Informationen, Systematisierung im Hinblick auf eine Leitfrage, fokussierte Präsentation der Ergebnisse.



Stundenverlauf im Überblick

6	Film Populismus: 02:00 – 07:50 Arbeitsauftrag: Erfassen der wesentlichen Inhalte des Informationsteiles; Identifizierung der vorgestellten Polierinnen und Politiker; je nach Bedarf: Gespräch über die einzelnen Politikerinnen und Politiker; dann: Anpassung des Zeitplans	Plenum	Video
5	Systematisierung der Ergebnisse	EA / LSG	TA
5	Einblendung des eines Bildes von Trump unter dem Titel „Urvater aller Populisten“? - Sammlung von Möglichkeiten, die Antwort zu finden - Fokussierung auf Reden (hier eventuell Eingehen auf mögliche Unterschiede zwischen „Wort“ und „Wirklichkeit“)	Plenum LSG	
15	Lektüre der Antrittsrede von Trump vom Januar 2017 (https://www.zeit.de/politik/ausland/2017-01/rede-amsantritt-donald-trump-inauguration-komplett) mit den folgenden Arbeitsaufträgen: - Erfassen von drei wesentlichen Aussagen mit populistischer Tendenz - Übersetzung in „jugendgemäße“ Sprache für einen „gallery walk“ zur US-Wahl mit dem Titel „Trump und seine europäischen Freunde“, der in den Aulas der Schule aufgestellt werden soll.	PA/GA	Internet
12	Vorstellung der „Sprüche“ für die Sprechblasen/Übernehmen der besten ins Heft/auf das Arbeitsblatt	LSG	
2	Hausaufgabe: Präsentation des Tweets „Drain that swamp“; gemeinsame Überlegungen: Sinn?/eventuell Impuls: Establishment; Arbeitsauftrag: „Was meint ‚Establishment‘“?	HA / Überleitung	Internet Lexikon



Benötigtes Material:

Film: [Populismus - Gefahr für die Demokratie?](#)



Rede: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2017-01/rede-amsantritt-donald-trump-inauguration-komplett>



Weiterführende Informationen und Links:

<https://www.lpb-bw.de/populismus>

<https://www.zdf.de/show/mai-think-x-die-show/maithink-x-folge-31-populismus-100.html>



Was ist...Populismus? (zum Film)

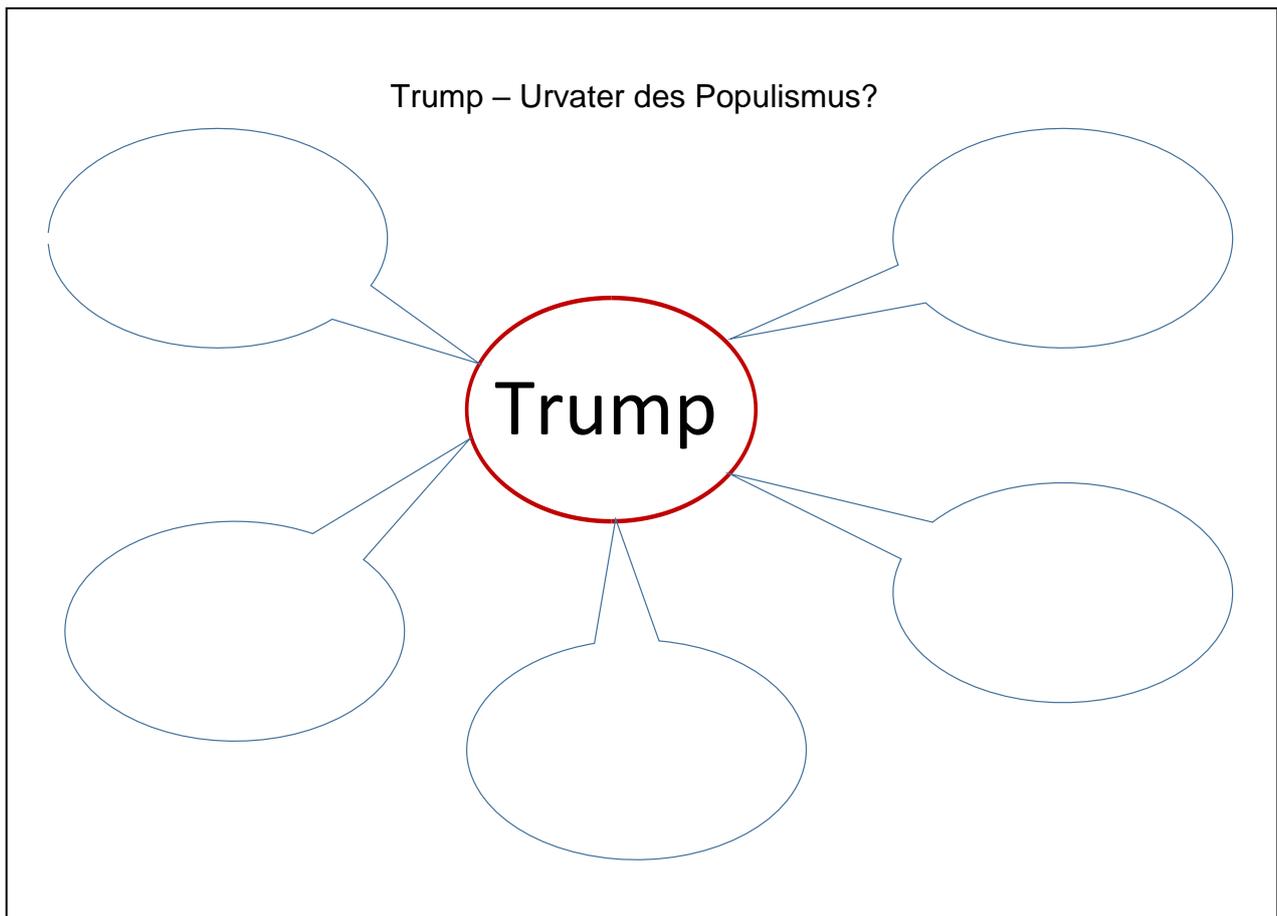
- Wortherkunft: Ableitung von „populus“ (lat.): das Volk
- meist negative Verwendung
- im Gegensatz dazu: „populär“: volkstümlich, allgemein anerkannt
- Selbstverständnis: einzig authentisches Sprachrohr des Volkes mit dem Mut zur Wahrheit
- Vorwurf: Manipulation der Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel des Machterwerbs - Strategie: Herstellung eines (angeblichen) Gegensatzes zwischen Elite und Volk;
- Bestimmung der Elite: „die da oben“ ohne Kontakt zum Volk mit dem Ziel ihrer Manipulation durch Verschwörungen, korrupt;
- konkret: EU, alle anderen Politikerinnen und Politiker;
- Darstellung des Volkes als einheitliches, ethnisch homogenes Opfer der Elite;
- Schüren von Ängsten ohne Rücksicht auf Fakten
- oft Missbrauch von Minderheiten als „Sündenböcke“

Wesentliche Aussagen aus Trumps Inaugurationsrede und ihre Übersetzung in Sprechblasen

Machtrückübertragung aus „Washington D.C.“ an das einfache Volk	„Du, du und du – ihr alle, Arbeiter, Farmer und Cowboys, ihr werdet jetzt wieder herrschen. Sagt mir, was ihr braucht, ich beschaffe es euch.“
Eliten/Politiker als Ausbeuter des Volkes	„Ich werde euch den Reichtum, den in ihr durch eure harte Arbeit geschaffen habt und den euch die Wirtschaftsbosse und Politiker gestohlen habe, zurückgeben.“
besondere Aufmerksamkeit auf die „Vergessenen“	„Auf die meisten von euch, sparsam, redlich und bescheiden wir ihr seid, hat schon lange niemand mehr geachtet. Ihr wart vergessen. Ich werde eure Stimme sein und alles für euch tun!“
Beendigung des weltweiten Ausnutzens der USA; neuer Nationalismus; „America first“	„Weltweit haben die USA durch ihr Militär für Frieden und Freiheit gekämpft; viele unserer besten Jungs haben sich geopfert. Die Anderen haben nur zugeschaut. Damit ist jetzt Schluss.“ „Andere Länder haben unsere Gutmütigkeit ausgenutzt und mit uns unfairen Handel betrieben. Millionen Arbeitsplätze wurden so bei uns zerstört. Damit ist jetzt Schluss. Ihr bekommt wieder gut bezahlte Jobs.“
Beendigung des weltweiten Ausnutzens der USA; neuer Nationalismus; „America first“	„Weltweit haben die USA durch ihr Militär für Frieden und Freiheit gekämpft; viele unserer besten Jungs haben sich geopfert. Die Anderen haben nur zugeschaut. Damit ist jetzt Schluss.“ „Andere Länder haben unsere Gutmütigkeit ausgenutzt und mit uns unfairen Handel betrieben. Millionen Arbeitsplätze wurden so bei uns zerstört. Damit ist jetzt Schluss. Ihr bekommt wieder gut bezahlte Jobs.“
gemeinsamer Kampf gegen den Islam	„Der Islam gehört nicht zu Amerika, er ist uns fremd. Wir werden die Terroristen bekämpfen und besiegen.“
nachdrückliches Fördern des Nationalstolzes	Nur amerikanische Technik, nur amerikanisches Wissen, nur amerikanischer Erfolg ist wichtig und kann die Welt retten.“

 Aufgabe: Arbeitsblatt

Arbeitsblatt zur Rede Trumps



Hausaufgabe

